

Unterstützung der EU-Beitrittsstaaten im Umweltbereich - Weiteres Twinning-Projekt abgeschlossen -

Ziel der sog. „Beitrittspartnerschaften“ (Twinning) im Umweltbereich ist die Sicherstellung der vollständigen und schnellen Übernahme der europäischen Umweltstandards und der Aufbau effektiver Umweltverwaltungen. Dazu arbeiten MitarbeiterInnen aus Verwaltungen und Institutionen der Mitgliedstaaten und der Beitrittsländer in konkret definierten Projekten zusammen. Rückgrat jedes Twinning-Projekts ist ein sog. Langzeitberater (Resident Twinning Advisor), der sich für die Dauer des Projekts im jeweiligen Beitrittsland aufhält und die tägliche fachliche Zusammenarbeit der Partner vor Ort koordiniert.

Twinning-Projekt zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in Polen

Nach einer Laufzeit von zwei Jahren wurde Ende August 2005 das unter deutscher Leitung stehende Twinning-Projekt zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) abgeschlossen. An der Umsetzung des Vorhabens in Polen waren auf deutscher Seite vor allem die Bayerische Wasserwirtschaftsverwaltung sowie Experten des Bundes und des Landes Hessen beteiligt. Ein Teilgebiet wurde außerdem auf polnischen Wunsch von italienischen Experten bearbeitet. Neben dem Langzeitberater aus Bayern arbeiteten insgesamt 63 Experten in Polen an der Umsetzung des Projekts. Auf polnischer Seite waren neben dem Umweltministerium nahezu alle mit der Umsetzung der WRRL befassten Behörden der Wasserwirtschaftsverwaltung sowie weitere Fachinstitutionen beteiligt.

Projektziel

Das Ziel des Projekts war die Unterstützung der polnischen Verwaltung bei der Umsetzung der WRRL in folgenden Bereichen:

- Einführung der WRRL bei der für die Umsetzung zuständigen polnischen Wasserwirtschaftsverwaltung
- Umsetzung der WRRL im polnischen Umwelt- und Wasserrecht
- Entwicklung von Vorschlägen für ein untergesetzliches Regelwerk zu den praktischen Umsetzungsfragen
- Anpassung des institutionellen Rahmens allgemein und der Organisationsstruktur der Wasserwirtschaftsämter an die Erfordernisse der WRRL

- Durchführung der Bestandsaufnahme des Gewässerzustands, insbesondere die Beschreibung und Bewertung der Belastungen von Grund- und Oberflächengewässern sowie die Bewertung des Risikos für die Erreichung der Ziele der WRRL
- Entwicklung eines typspezifischen ökologischen Bewertungssystems für die oberirdischen Gewässer
- Analyse und Anpassung der bestehenden Überwachungssysteme für Oberflächengewässer und Grundwasser
- Identifizierung und Beschreibung der wasserabhängigen Schutzgebiete, Beschreibung der grundwasserabhängigen Landökosysteme
- Durchführung der ökonomischen Analyse im Rahmen der Bestandsaufnahme
- Entwicklung eines polnischen Wasserforums zur Öffentlichkeitsbeteiligung
- Einführung der Bewirtschaftungsplanung für Flussgebietseinheiten nach WRRL, Entwicklung eines Maßnahmenprogramms zur Zielerreichung.

Ergebnisse

Die Umsetzung dieses Programms erfolgte in Arbeitsgruppen, deren Mitglieder auf polnischer Seite vom Umweltministerium benannt wurden und sich vor allem aus den für die WRRL zuständigen Behörden rekrutierten.

Mit Unterstützung des Projekts hat Polen die Berichte sowohl zur rechtlichen Umsetzung der WRRL als auch zur Bestandsanalyse inhaltlich vollständig und fristgerecht bei der EU-Kommission eingereicht. Für die weiteren Arbeiten zur Umsetzung der WRRL wurden wesentliche Grundlagen geschaffen. Hier sind u. a. zu nennen:

- Einführung von IT-gestützten Methoden und Instrumenten zur wasserwirtschaftlichen Planung, Anpassung an die Verhältnisse in Polen, Training der AnwenderInnen aus der polnischen Wasserwirtschaftsverwaltung
- Entwicklung eines Strategiekonzepts für die Öffentlichkeitsbeteiligung, Einführung eines Wasserforums zur aktiven Beteiligung der NGOs auf nationaler Ebene
- Entwicklung eines Systems zur chemischen Bewertung der Oberflächengewässer sowie zur analytischen Qualitätskontrolle, Erstellung der nationalen Stoffliste nach Anhang VIII WRRL

- Entwicklung von Konzepten zur ökologischen und hydromorphologischen Bewertung der Oberflächengewässer
- Durchführung von Trainingsveranstaltungen zur Grundwasser-Überwachung
- Entwicklung von Konzepten zur Überwachung und zur Koordination von Managementplänen nach Natura 2000 und Maßnahmenprogrammen nach WRRL für wasserabhängige Schutzgebiete
- Entwicklung eines Konzepts zur schrittweisen Ableitung von Maßnahmenprogrammen basierend auf der Entwicklung des Zielsystems, der vertieften Zustandsanalyse, der Defizitanalyse sowie schließlich der Entwicklung und Bewertung von Maßnahmenkombinationen.

Das Bundesumweltministerium unterstützte die Einführung von IT-gestützten Methoden und Instrumenten zur wasserwirtschaftlichen Planung mit bilateralen Mitteln in Höhe von 50.000 Euro.

Die Ergebnisse des Projekts werden u.a. bei der Umsetzung der WRRL im Einzugsgebiet der Oder berücksichtigt, die von der Internationalen Kommission zum Schutz der Oder koordiniert wird. Auch auf anderen Ebenen wird die im Rahmen des Twinning-Projekts in diesem Bereich etablierte gute deutsch-polnische Zusammenarbeit fortgesetzt.

(Referat G II 5 „Zusammenarbeit mit den Staaten Mittel- und Osteuropas und den Neuen Unabhängigen Staaten“)